

Jugend forscht in Crimmitschau

Nach dem Abstieg in der letzten Saison findet dieses Jahr ein Umbruch statt. Da auch noch Frank Dreier urlaubsbedingt ausfiel, fuhren wir mit vier Nachwuchsspielern nach Crimmitschau.

Die Fahrt verlief bis auf einen kleinen Umweg in Crimmitschau problemlos und so waren wir kurz vor 8:45 Uhr die Ersten am Spiellokal. Nach und nach kamen auch die Gastgeber, die dann auch den richtigen Schlüssel fanden.

Wir spielten in der Ausstellung:

1.	Burkhard Atze (ML)
2.	Jochen Pöttsch
3.	Reinhard Atze (U14)
4.	Benno Klaus
5.	Rolf Steinhaus
6.	Anton Grondziok (U14)
7.	Mikka Geipel (U12)
8.	Luisa Woywode (U14)



■ Mikka und Luisa



■ Rolf und Anton



Reinhard und Benno

Die Gastgeber ließen das erste Brett frei, so konnte ich mich um meine Schützlinge kümmern, Fotos machen oder mit den Bezirksligaspielern fachsimpeln, die ebenfalls einen Kampf austrugen (Crimmitschau I verliert gegen VSC Plauen I 3:5).

Mikkas Gegner, ein wegen Personalnot in die Bresche gesprungener Papa, stellte recht schnell eine Figur ein. Mikka spielte in der Folge konsequent auf Abtausch und konnte den vollen Punkt sichern. Anton sah sich mit der ungewohnten Englischen Eröffnung konfrontiert, spielte leider etwas zu schnell und verlor. Reinhard spielte erstmals am dritten Brett und beherrschte seinen Gegner souverän, er gewann geduldig Bauer um Bauer und am Ende die Partie.

Was genau in den anderen Partien geschehen ist, kann ich nicht sagen, da ich nach dem Ende der ersten Partien mit der Analyse beschäftigt war. Rolf hatte gegen seinen jungen Gegner recht schnell zwei Bauern gewonnen und alles schien auf den erwarteten Ausgang zuzusteuern. Plötzlich verlor er aber durch einige geschickte Fallen der Crimmitschauer Nachwuchshoffnung drei Bauern und kämpfte um das Remis, welches er auch glücklich erreichte. Jochen verlor, wie kann ich nicht sagen, gegen seinen etwas gleichstarken Gegner.

Luisa kämpfte lange, stand aber auf verlorenem Posten, da unterwegs zuviel Material abhanden kam. Auch bei ihr muss etwas Zeit in das Eröffnungstudium, hier angenommenes Damengambit gesteckt werden.

Als letzter spielte noch Benno (sic!), der sich ob der Jugend in der Mannschaft, zu einer vorbildlichen Zeiteinteilung überreden ließ. Als es seinem Gegner mit Mehrfigur gelang, alle Figuren von Benno vom Brett zu tauschen, streckte Benno die Waffen.Fazit

Fazit

Mit etwas Glück, wäre am Sonntag mehr drin gewesen. Die Jugendlichen schlugen sich achtbar und trugen 2:2 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei und schlugen damit die Erwachsenen, die auf 1,5:2,5 kommen.

Alle anderen Ergebnisse findet ihr hier: [Portal64]

Chemnitzer Jugendopen diesmal zum vergessen

Im vergangenen Jahr spielte Reinhard zum ersten Mal das Chemnitzer Jugendopen mit und erreichte mit fünf Punkten aus sieben Partien einen hervorragenden sechsten Platz in der Altersklasse u14. In diesem Jahr war der SK König Plauen sogar in Mannschaftsstärke vertreten:

Maxim Melestean (u10), Timur Melestean (u12), Reinhard (u14)

und Simon Burian (u18) schickten sich an in der Mannschaftswertung anzugreifen. Simon (6 Punkte) und Timur (6,5 Punkte) konnten ihre Gruppen gewinnen. Maxim erreichte 4,5 Punkte und wurde guter Achter, er muss nicht enttäuscht sein.

Bei Reinhard lief leider nichts zusammen. Knackpunkt war sicher die Niederlage gegen Florian Schön in der zweiten Runde, als es ihm nicht gelang ein remises Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern zu halten. Eine große Rochade in den Runden 4-6 verhinderte ein ansprechendes Ergebnis, am Ende stand mit drei Punkten der 23. Platz zu Buche.

Sehen wir diese missglückte Generalprobe als ein gutes Omen für den Saisonverlauf.

Stadtmeisterschaft 2019/2020

Am 26.09.2019 startet unsere Stadtmeisterschaft. Wie immer sind Spieler aus anderen Vereinen oder Vereinslose herzlich eingeladen, am Turnier teilzunehmen.

AusschreibungHerunterladen

Schnellschach mit Überraschungen

Am vergangenen Donnerstag (29.08.2019) startete unsere Schnellschachmeisterschaft nach dem U13-Cup-System. 13 Schachfreunde spielten in zwei Vierer- und einer Fünfergruppe

um Gand-Prix-Punkte.

Erstmals waren unserer beiden Nachwuchsspieler Luisa Woywode und Reinhard Atze mit am Start. Turnierleiter Burkhard Atze versuchte möglichst gleichstarke Gruppen zu bilden.

In den Vierergruppen kam es zum erwarteten Einlauf, wobei Reinhard in seiner Gruppe einige Chancen durch zu schnelles Spielen ausließ. Die Vierergruppe konnte überraschend Frank Dreier gewinnen und die beiden Bezirksligaspieler Ute Sadewasser, die vor dem Schubs einkam, und Matthias Schubert auf die Plätze verweisen.

Ergebnisse und GesamtstandHerunterladen

Anton und Mikka in Greiz erfolgreich

Am vergangenen Samstag startete in Greiz die neue U13-Cup Saison. Da Rüdiger Atze kurzfristig wegen Fußball ausfiel, fuhren wir nur zu Dritt nach Thüringen. Die Ziele waren unterschiedlich gestellt.

Cindy Woywode, die erst kurz in das Wettkampfschach hereinschnupperte, sollte versuchen brauchbare Partiemitschriften zu schaffen und dabei möglichst wenig einzüglich einstellen. Leider reichte es diesmal noch nicht zu einem Punkt.

Anton Grondziok und Mikka Geipel, die beide schon über eine DWZ verfügen, hatten naturgemäß höhere Ziele. Beide konnten alle Partien gewinnen und somit ihre Gruppe siegreich beenden. Wenn auch, besonders bei Anton, etwas Glück dabei war, sind dies Leistungen, an die wir anknüpfen können.

ACHTUNG: In den Terminplan hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der nächste U13-Cup findet im Gymnasium Markneukirchen am **12.10.2019**, dem ersten Feriensamstag, statt.

Reinhard macht über 100 Punkte in Hermsdorf gut

Wie im letzten Jahr weilten einige Nachwuchsspieler des SKK Plauen ergänzt um zwei Betreuer (Jochen Bandt und meine Wenigkeit) in Hermsdorf zur Saisonvorbereitung.

Während ich in schöner Regelmäßigkeit wieder einige DWZ-Punkte einstellte, konnte Reinhard gut punkten. Drei Remis gegen zwei 1700+ Spieler und einen 1300- Spieler, folgte eine unnötige Niederlage gegen Mannschaftskamerad Florian Elstner. In der letzten Runde hatte Reinhard dann großes Glück, dass der gegnerische Angriff nicht durchschlug und konnte so gegen eine 1400er Spielerin gewinnen.

In meinen zwei Schwarzpartien gegen den späteren Turniersieger und gegen einen nichtaktiven Hermsdorfer Spieler ließen nicht meine Rechenkünste im Stich:

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Saisonstart

In der gestrigen Vereinsversammlung wurde der neue Terminkalender beschlossen. Es gib einiges Neues zu entdecken. Am kommenden Donnerstag beginnt das Turniergeschehen mit der Schnellschachmeisterschaft nach einem neuen System.

Die Schnellschachmeisterschaft wird an vier Terminen jeweils in Vierergruppen nach dem U13-Cup-System ausgespielt. Drei Ergebnisse gehen in die Meisterschaftswertung ein.

Terminplan SWHerunterladen

Terminplan FarbeHerunterladen

Vereinsturnier 2018/2019

Am Ende wurde es noch einmal richtig spannend.

Claus-Peter Franke wäre mit einem Remis gegen Steffen Pöttsch in der letzten Runde „durch“ gewesen. Dementsprechend auch sein Remisangebot in

guter Stellung nach dem 20. Zug. Aber Steffen, man glaubt es nicht, lehnte mit einem Bauern weniger ab. Und tatsächlich übersah Claus-Peter wenige Züge später eine Mattfalle und musste aufgeben.

Damit war er punktgleich mit Frank Weller, aber nach der T0 wertungsmäßig vor ihm. Hätte allerdings vorher Matthias Schubert seine Partie gegen Ute Sadewasser gewonnen, hätte es drei Spieler mit 3 Punkten gegeben. In diesem Falle hätte Matthias seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigt, weil er dann gemäß der T0 vor Claus-Peter gelandet wäre. Hätte, hätte, hätte – Bauernkette!

So aber ist der Fünftplatzierte vom Erstplatzierten gerade mal um einen halben Punkt getrennt. Das nennt man wohl eine „ausgeglichene Konkurrenz“!

Hervorzuheben ist der 7. Platz unseres Turnierältesten Karlheinz Sandner. Im 88. Lebensjahr stehend spielte er jede seiner Partien auf Sieg und erzielte das fabelhafte Ergebnis von 4,5 Punkten aus 5 Partien. Das könnte doch bei dem einen oder anderen jüngeren Schachfreund einen Denkprozess auslösen ...!?

Hier der
Endstand:

1. C.-P.
Franke
2. F. Weller
3. S. Pötzsch
4. M. Schubert

5. U. Sadewasser
6. B. Atze
7. K. Sandner
8. K.-H. Vogel
9. M. Straube
10. R. Wander
11. F. Dreier
12. R. Steinhaus
13. B. Klaus
14. S. Dreier
15. J. Schmidt und A. Fichtner punkt- und wertungsgleich.

Was bleibt von dieser VM? Interessante Partien, Freude über Gelungenes, Selbstvorwürfe über Missratenes – sicherlich. Aber auch Nachdenkliches wie dies: Die VM 2010/2011 startete damals mit 24 Teilnehmern ...

SVM-VM-2019-Finale-EndstandHerunterladen
Claus-Peter Franke

Die Erste im Glanz

Neikirng I – VSC Plauen I 5,5:2,5

Ohne eine einzige Niederlage, dafür mit drei Unentschieden und sechs Siegen beendeten wir am vergangenen Sonntag die für uns erfolgreichste Saison der letzten Jahre. Punktgleich mit dem Ersten – Glückwunsch an Reichenbach – sind wir der angekündigte Vize der Staffel. Dabei hätte praktisch nichts wesentlich besser laufen können. Gegen den Staffelersten hätten wir gewinnen müssen, wenn wir die Aussicht auf den Staffelsieg realistisch halten hätten wollen. Das war die entscheidende Punktabgabe. Die Unentschieden gegen Waldkirchen und Schwarzenberg gingen in Ordnung. Wieder sieht man: Will

man am Ende ganz vorne stehen, darf man praktisch nichts, aber auch gar nichts anbrennen lassen. Doch darum ging es uns eigentlich gar nicht. Nie hätten wir geglaubt, dass überhaupt so ein Platz drin ist. Es lief einfach oft ein wenig glücklich, darüber sollte der 2. Platz nicht hinwegtäuschen. Vier Kämpfe mit $4 \frac{1}{2}$ Brettspunkten sind vier Kämpfe, die denkbar knapp gewonnen wurden und die auch anders hätten ausgehen können. *Knapp* sagen die einen, *minimalistisch* die anderen.

Der letzte Spieltag der Sächsischen Mannschaftsmeisterschaft 2018/19 war geprägt von einer Menge friedvollen (oder ängstlichen?)

Ergebnissen. In der Bezirksliga gab es zwei Kämpfe in den beiden Staffeln, in denen an allen Brettern remis gespielt wurde. In der Bezirksklasse gleich noch ein paar. Und weitere waren ganz knapp an acht Remisen – die haben anscheinend nur ihre Mannschaften nicht mehr vollgekriegt. Was es für AUSNAHMESPIELTAGE gibt! Wären Schachwetten populär, hätte es vermutlich viele Tippsieger gegeben, die sich den Gewinn hätten teilen müssen.

Unsere letzte Begegnung war eine erfreuliche gegen den VSC Plauen I. Von dessen Stammmannschaft spielten zwar nur vier mit, aber das will gegen diese Jungs nichts heißen. Steffen, Matthias und Ute konnten mit souveränen Leistungen gewinnen und damit ihr Punktehaus noch ein wenig weiter füllen. Der Rest spielte remis. Die Luft war raus, keiner verspürte mehr den ganz großen Druck, so dass auch nicht unbedingt alles ausgekämpft werden musste. Jedenfalls gehen *wir* mit ausgefüllten Spiel formularen in die Sommerpause. Wenn ich einen Wunsch frei hätte: Nächstes

Jahr in einer
ähnlich komfortablen Situation zu sein, wäre schon großartig.

Vogtland-Schach ist down

Gerade habe ich festgestellt, dass Vogtland-Schach nicht erreichbar ist. Leider komme ich auch nicht in den Redaktionsteil, deshalb versuche ich nun ein Back-up einzuspielen, hoffentlich löst dies das Problem. Ich hab keine Lust, mich wieder mit Hacker-Attacken herumplagen zu müssen.